Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951051

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Louisenstraße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 413c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; zeittypischer Putzbau mit Stuckdekoration, Überfangbögen in Ziegelstein, Mittelrisalit mit tiefer Nische und Balkone mit Ziergitter, mittig im Dach eine größere Gaube, im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges repräsentatives freistehendes Mietshaus mit etwa quadratischem Grundriss und zurückhaltend ausgebautem Dachgeschoss. Symmetrisch angelegte Fassade mit einem Mittelrisalit, in dem sich in einer Nische Balkone mit barockisierenden Gittern und vor dem Erdgeschoss eine kleine Terrasse befinden. Mittig im Dach eine größere Gaube mit Segmentgiebelschluss, begleitet von kleineren Gauben mit Dreiecksgiebeln. Ein leicht reduzierter Putzbau mit Lisenengliederung, die Gesimse, Fenstereinfassungen und die Balkone in Sandstein, die Muschelornamente über einigen Fenstern in Stuck, Überfangbögen in Ziegelstein. Schmiedeeiserner Zaun zwischen Sandsteinpfeilern als Vorgartenbegrenzung.

Erbaut 1900 / 01 durch den Dresdner Bauunternehmer Hermann Jäckel als Bauender, Ausführender und Bauleiter. Entwurf durch M. Bauer, Architekt in Dresden. Die Baurevision am 6. Juli 1901. 1908 Einbau einer Wohnung in das Dachgeschoss.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

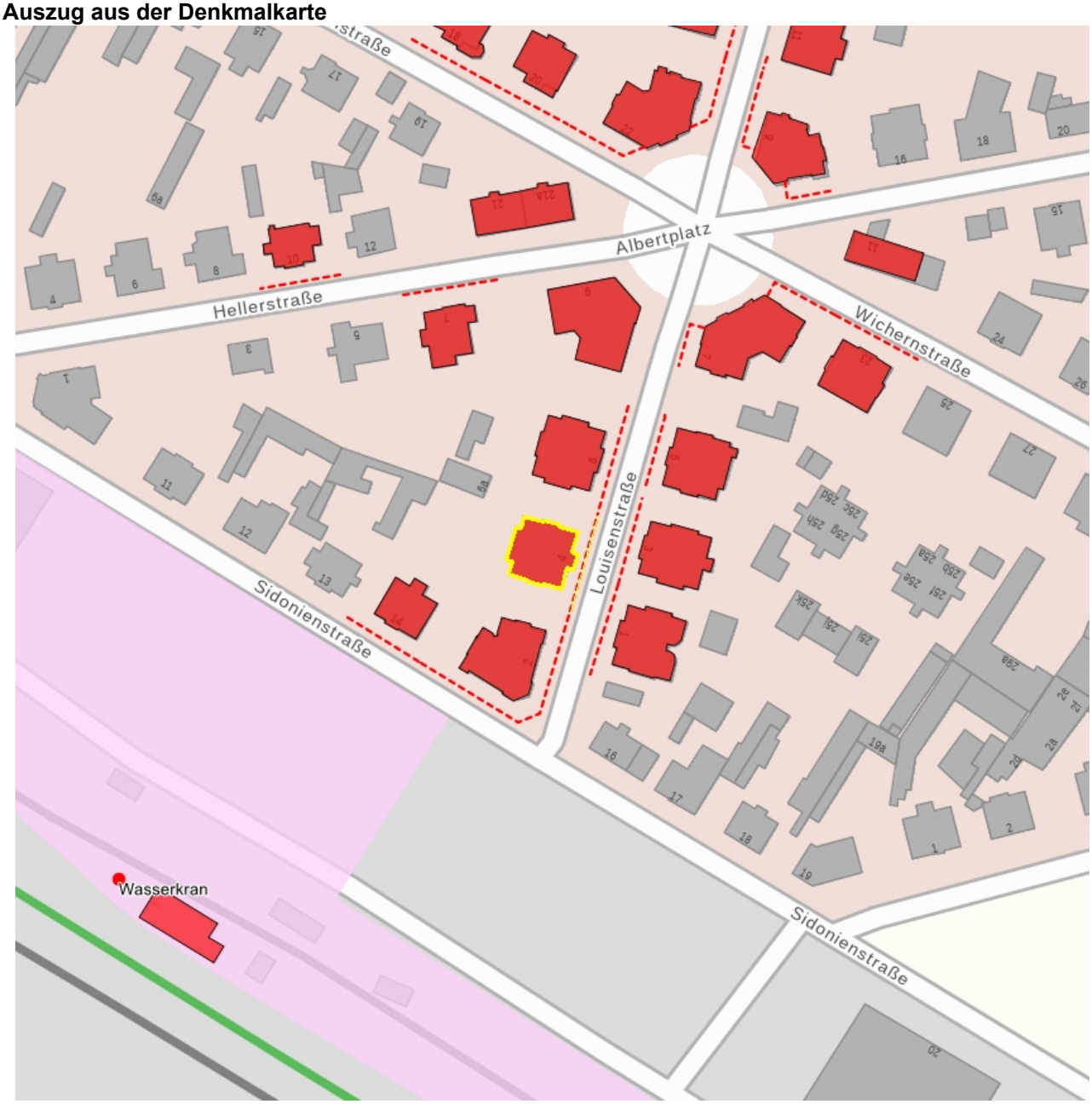
Datierung 1900-1901 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 726 424**
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Mietshaus mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.